

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 01.12.2011

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister (RM)
Herr Hans-Dieter Koch - stellv. Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Henrik Hauptmeier
Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)
Frau Ina-Marie Krieg
Herr Günter Möller
Herr Walter Tacke
Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Frank Mühlenweg
Herr Reinhard Schäffer (Vors.)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Thomas Hartmann
Herr Arnold Schulz (Vors.)

FDP

Herr Hans-Achim von Stockhausen

Die Linke

Herr Willi Waidelich

Gäste:

Frau Wegner	VHS-Bildungswerk	(zu TOP 6)
Herr Engel	VHS-Bildungswerk / Quartiershelfer	(zu TOP 6)
Herr Kretzschmann	VHS-Bildungswerk / Quartiershelfer	(zu TOP 6)

Von der Verwaltung:

Frau Hülsmann	Amt für Verkehr	(zu TOP 1 u. 3)
Herr Berger	Umweltbetrieb	(zu TOP 7)
Frau Michael	Bauamt	(zu TOP 7)
Herr Daube	Bezirksamt Heepen	
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Entschuldigt fehlen:

Herr Bernd Möller	(SPD)
Herr Vagt	(BfB)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Daube verweist auf den Tagesordnungspunkt 7 „*Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt Sieker-Mitte / Entwurfsstrukturplan des Vertiefungsbereiches Sieker Park*“ und teilt mit, dass sich die angekündigte Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 3296/2009-2014) im verwaltungsinternen Abstimmungsverfahren befinde und noch nicht vorgelegt werden könne.

Er bittet darum, diesen Beratungspunkt gleichwohl auf der Tagesordnung zu belassen, da der anwesende Berichterstatter des Umweltbetriebes den Sachverhalt erläutern und einen separaten Beschlussvorschlag unterbreiten wolle.

Die von der Bezirksvertretung unter Berücksichtigung dieses Hinweises genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Herr Niederlag, Lipper Hellweg 146, 33605 Bielefeld, kritisiert den Abbau der Überholverbots-Beschilderung am Lipper Hellweg und wünscht die beschilderte Wiedereinführung dieser Verkehrsregelung.

Sodann kritisiert er den Standort und die Gestaltung der neuen Mittelinsel auf dem Lipper Hellweg in Höhe der Straße Am Schiffberge, da an dieser Querungshilfe gleichzeitig der Radweg unterbrochen werden müssen. Nach seiner Auffassung wäre an dieser Stelle besser ein Zebrastreifen markiert worden.

Abschließend kritisiert Herr Niederlag die Lage und Gestaltung der Zufahrt zum Parkplatz an der Stadtbahnhaltestelle Sieker.

Für linksabbiegende Busse und PKW sei diese Stelle an der Otto-Brenner-Straße extrem gefährlich, da der Abbiegevorgang durch einen Fahrzeugrückstau an der Ampelkreuzung Detmolder Straße / Otto-Brenner-Straße erfolgen müsse.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist zu dem letztgenannten Aspekt auf die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Mitte, da die Stadtbahnhaltestelle Sieker nicht im Stadtbezirk Stieghorst gelegen sei.

Zu der Verkehrssituation am Lipper Hellweg werde die anwesende Berichterstatterin der Straßenverkehrsbehörde zu Tagesordnungspunkt 3 Stellung beziehen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 18. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 20.10.2011**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 20.10.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 **Toiletten an den Stadtbahnhaltestellen Sieker und Stieghorst**

Auf Empfehlung der Bezirksvertretung Stieghorst vom 22.09.2011 hat die Bezirksvertretung Mitte in ihrer Sitzung am 13.10.2011 wie folgt einstimmig beschlossen:

„Die Bezirksvertretung Mitte schließt sich der Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Stieghorst an und spricht sich für die Errichtung einer automatischen Toilette an der Stadtbahnhaltestelle Sieker aus.“

Zu den Beschlüssen der Bezirksvertretungen Stieghorst und Mitte hat das Amt für Verkehr am 27.10.2011 eine Stellungnahme abgegeben, die den Mitteilungen als Anlage beigefügt ist.

Mitglied Waidelich (Die Linke) bringt sein Unverständnis über die vom Amt für Verkehr dargelegten 80.000 € Investitionskosten und rd. 20.000 € jährlichen Betriebskosten pro Anlage zum Ausdruck.

Er regt einen Antrag der Bezirksvertretung auf Errichtung einer kostengünstigen „Dixie-Toilette“ an.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole macht deutlich, dass sich die Bezirksvertretung mit dem Beschluss vom 22.09.2011, dem sich die Bezirksvertretung Mitte am 13.10.2011 angeschlossen habe, eine kostengünstige Lösung als Anbau an die Toilette der moBiel GmbH vorgestellt habe.

Eine derartige Maßnahme könne niemals 80.000 € kosten.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier kritisiert, dass die moBiel GmbH für neue Fahrzeuge 43 Mio. Euro ausgeben, aber für ihre Fahrgäste keine Toiletten installieren könne.

Herr Daube merkt an, dass die Angelegenheit für die Verwaltung noch nicht abgeschlossen sei.

Im Rahmen des Auftrages der Bezirksvertretung vom 12.05.2011 würden noch alternative Finanzierungsmöglichkeiten geprüft.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.2

Schnitt- und Rodungsarbeiten im Stadtbezirk Stieghorst

Der Umweltbetrieb (UWB) hat mitgeteilt, dass noch bis Ende Februar 2012 Schnitt-, Fäll- und Rodungsarbeiten größeren Umfangs im Stadtbezirk Stieghorst durchgeführt werden.

Die Schwerpunktmaßnahmen beziehen sich auf die folgenden Anlagen:

- Grünzug zwischen Schneidemühler Straße und Detmolder Straße
- Spielplätze Gerstenkamp und Osterkamp
- Grundschule und Sportplatz Hillegossen
- Bolzplatz Stralsunder Straße
- Straßenbegleitgrün Oldentruper Straße am Großmarkt
- Parkplatz Stargarder Straße
- Wanderweg entlang der Selhausenstraße
- Verbindung zwischen Oelkerstraße und Christophorusstraße.

Ferner werden diverse kleinere Maßnahmen durchgeführt, die der UWB nicht gesondert benannt hat.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.3 **Einrichtung von Schulsozialarbeit in Grundschulen**

Die Information des Amtes für Schule vom 17.11.2011 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.4 **Lipper Hellweg Überholverbot, Geschwindigkeitsbegrenzung und Querungshilfe**

Die Stellungnahme des Amtes für Verkehr zur Beratung und Beschlussfassung der Bezirksvertretung Stieghorst am 12.05.2011 (TOP 5.1) ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

Frau Hülsmann (Amt für Verkehr) erläutert, dass der Abbau der zusätzlichen Überholverbots-Beschilderung auf eine Vorgabe der aktuellen Straßenverkehrsordnung zurückzuführen sei, da Erkenntnisse aus der Unfallforschung belegen würden, dass Verkehrsteilnehmer durch die bisherige Vielzahl von Beschilderungen überfordert seien und diese keine Akzeptanz finden würden.

*Im Rahmen einer Schilderabbauaktion am 02.09.2009 im Stadtbezirk Stieghorst sei die Straßenverkehrsbehörde auf eine Überholverbots-Beschilderung am Lipper Hellweg aufmerksam geworden. Eine gemeinsame Prüfung mit der Polizei und dem Straßenbaulastträger habe keine verkehrliche Notwendigkeit dieser Zusatzbeschilderung ergeben.
Der Abbau sei darauf hin im Sommer 2010 erfolgt.*

Regelmäßige Prüfungen einschließlich Geschwindigkeitsüberwachungen hätten in den zurückliegenden 1 ½ Jahren keine signifikanten Änderungen beim Fahrverhalten und der Unfallsituation gezeigt.

Auch die Beobachtungen der 3 Polizei-Bezirksbeamten für den Stadtbezirk Stieghorst seien unauffällig.

Frau Hülsmann stellt fest, dass auf dem Lipper Hellweg rechtmäßig auch ohne Zusatzbeschilderung nicht überholt werden könne, da dann gleichzeitig die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überschritten würde.

Nicht jeder Verstoß einzelner Verkehrsteilnehmer gegen die Straßenverkehrsordnung könne mit Zusatzbeschilderungen beantwortet und dadurch verhindert werden.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier gibt zu bedenken, dass Überholvorgänge insbesondere für Radfahrer in den Teilbereichen gefährlich würden, wo durch parkende Autos die Fahrbahnbreite ohnehin eingeschränkt sei.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole merkt an, dass es bei den von Frau Hülsmann geschilderten Kriterien in Bielefeld innerorts keine beschilderten Überholverbotsbereiche mehr geben dürfte.

Frau Hülsmann teilt mit, dass Beschilderungen ohne verkehrliche Notwendigkeit in Bielefeld kontinuierlich abgebaut würden. Innerörtlich würden Überholverbote nur noch an Unfallschwerpunkten beschildert.

Frau Hülsmann macht abschließend nochmals auf die Rechtslage und diesbezügliche Weisungen der Bezirksregierung Detmold als Aufsichtsbehörde aufmerksam.

Mitglied von Stockhausen (FDP) regt an, ein Überholverbot zumindest für den freien Streckenabschnitt zwischen der Sven-Hedin-Straße und dem Jagdweg zu beschildern.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier kündigt weitere Überlegungen und Beratungen der Bezirksvertretung zu diesem Thema an.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.5

Osningsstraße

Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche nach Tiefbauarbeiten

Herr Daube bezieht sich auf die Beratung zu Punkt 6.2 der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 20.10.2011 mit dem Hinweis von Mitglied Bernd Möller (SPD-Fraktion) auf die mangelnde Wiederherstellung der

Fahrbahnoberfläche der Osningstraße nach Tiefbauarbeiten.

Hierzu habe das Amt für Verkehr nach einer Prüfung mitgeteilt, dass es sich bei den durchgeführten Arbeiten in der Osningstraße um Verlegungen von Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH gehandelt habe.

Die Oberflächenwiederherstellung sei zunächst provisorisch erfolgt. Nach Abschluss evtl. Setzungserscheinungen werde die Deckschicht endgültig hergestellt. Die Entscheidung, ob diese Wiederherstellung großflächig oder nur im Bereich der Leitungsgräben mit Gussasphalt erfolge, werde zu gegebener Zeit mit den Stadtwerken und ggf. dem städtischen Umweltbetrieb abgestimmt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Ticketautomaten an Haltestellen im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3364/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit moBiel Verhandlungen dahingehend aufzunehmen, dass zumindest an besonders stark frequentierten Haltestellen im Stadtbezirk Stieghorst Ticketautomaten aufgestellt werden.

Vorgeschlagen werden:

- Haltestelle Sternwarte
- Haltestelle Oerlinghauser Straße
- Haltestelle Wrachtrupstraße
- Haltestelle Auf dem Busch
- Haltestelle Lipper Hellweg / Am Alten Dreisch.“

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole führt zur Begründung aus, dass die moBiel GmbH neuerdings für den Fahrkartenkauf im Bus eine sog. Servicegebühr in Höhe von 20 Cent erhebe. Der Einzelfahrschein koste somit 2,30 € statt 2,10 € am Automaten.

Als Alternative zum verteuerten Fahrscheinwerb im Bus müsse dem Fahrgast jedoch die Möglichkeit gegeben werden, ein Ticket zum Normalpreis am Automaten zu kaufen.

Aus diesem Grunde beantrage die CDU-Fraktion die Aufstellung von Ticketautomaten zumindest an stark frequentierten Haltestellen gemäß vorliegendem Antrag.

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Koch bringt die Zustimmung der SPD-Fraktion zum Ausdruck, merkt jedoch an, dass der Fahrscheinwerb zum Normalpreis nicht nur an Automaten, sondern auch in einzelnen Geschäften der Ortsteile möglich sei.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit moBiel Verhandlungen dahingehend aufzunehmen, dass zumindest an besonders stark frequentierten Haltestellen im Stadtbezirk Stieghorst Ticketautomaten aufgestellt werden.

Vorgeschlagen werden:

- Haltestelle Sternwarte
- Haltestelle Oerlinghauser Straße
- Haltestelle Wrachtrupstraße
- Haltestelle Auf dem Busch
- Haltestelle Lipper Hellweg / Am Alten Dreisch.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 5.1 *

Zu Punkt 5.2 Auflistung und Priorisierung der Straßeninstandsetzungsmaßnahmen 2012/2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3365/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Liste für die Jahre 2012/2013 zu erstellen, aus der alle noch auszuführenden Straßeninstandsetzungsmaßnahmen zu ersehen sind.

Die Priorisierung der Instandhaltungsmaßnahmen erfolgt durch die BV Stieghorst.“

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole bezieht sich auf die zu Punkt 6.2 der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 20.10.2011 vorgelegte Liste des Amtes für Verkehr zum Deckeninstandhaltungsprogramm 2009-2013, deren Maßnahmenauflistung von der Bezirksvertretung jedoch nicht priorisiert worden sei.

Diese Priorisierung müsse nunmehr erfolgen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer verweist auf die gemeinsame Informationsveranstaltung aller Bezirksvertretungen und des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 10.12.2008, in deren Verlauf Verfahrensgrundsätze festgelegt wurden, die durch einen Einzelbeschluss der Bezirksvertretung Stieghorst kaum zu revidieren seien.

Gleichwohl befürworte die SPD-Fraktion den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion und eine Beratung in der Arbeitsgruppe *Tiefbau / Verkehr*.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Liste für die Jahre 2012/2013 zu erstellen, aus der alle noch auszuführenden Straßeninstandsetzungsmaßnahmen zu ersehen sind.

Die Priorisierung der Instandhaltungsmaßnahmen erfolgt durch die BV Stieghorst.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 5.2 *

Zu Punkt 6

Vorstellung der Quartiersbetreuung im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes "Soziale Stadt Sieker-Mitte"

Frau Wegner (VHS-Bildungswerk) informiert darüber, dass im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt Sieker-Mitte“ auch 4 Bürgerarbeitsplätze als Förderungs- und Qualifizierungsmaßnahme eingerichtet worden seien.

Seit dem 01.11.2011 seien bereits 3 von 4 Quartiershelfern als Beschäftigte des VHS-Bildungswerkes mit Aufgabenschwerpunkten im Siedlungsgebiet Greifswalder Straße / Stralsunder Straße tätig.

Die räumliche Zuständigkeit erstreckt sich darüber hinaus auf ein Gebiet zwischen dem Mühlenbach und dem Elpkeweg westlich bzw. östlich und der Oldentruper Straße und der Detmolder Straße nördlich bzw. südlich.

Frau Wegner stellt sodann die beiden anwesenden Quartiershelfer, Herren Engel und Kretschmann, kurz vor.

Herr Kretschmann skizziert nachfolgend einige Schwerpunktaufgaben wie folgt:

- Umfeldhaltung und -verbesserung auf Spielplätzen, öffentlichen Parks und Grünanlagen durch regelmäßige Begehung,
- Reinigungsarbeiten / Beseitigen wilder Müllablagerungen,
- Unterstützung der Quartiersbetreuung Sieker bei der Durchführung von Veranstaltungen,
- Präsenz im Stadtteil und Kontaktpflege zu Bürgerinnen und Bürgern,
- Erarbeitung eines Müllvermeidungskonzeptes mit der Quartiersbetreuung Sieker sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier hinterfragt die Aufgabenabgrenzung zu den städtischen Quartiershelfern.

Herr Skarabis teilt mit, dass hierzu bereits eine Abstimmung mit dem VHS-Bildungswerk erfolgt sei.

Während der Fördermaßnahme des VHS-Bildungswerkes würden sich die städtischen Quartiershelfer um das „Hufeisen“ Greifswalder-/Stralsunder Straße nicht mehr kümmern.

Auf Nachfragen von Grüne-Fraktionsvorsitzendem Schulz und Mitglied Günter Möller (CDU-Fraktion) teilt Frau Wegner mit, dass die Förder- und Qualifizierungsmaßnahme und somit die Tätigkeitsdauer der Quartiershelfer auf 3 Jahre angelegt sei.

Die wöchentliche Arbeitszeit betrage 30 Stunden pro Mitarbeiter.

Auf Nachfrage von Mitglied von Stockhausen (FDP) erläutert Herr Kretschmann, dass die Quartiershelfer nicht auf Aufträge warten würden, sondern permanent im Siedlungsgebiet als Ansprechpartner präsent seien.

Mitglied Waidelich (Die Linke) bezieht sich auf die Kurzbeschreibung des Aufgabenbereiches und möchte wissen, durch wen und in welcher Form das

Förderziel einer Qualifizierung erreicht werden solle.
Außerdem hinterfragt er die Funktion des VHS-Bildungswerkes.

Frau Wegner beschreibt das VHS-Bildungswerk als Bildungsträger mit der Kompetenz, Förder- und Qualifizierungsmaßnahmen durchzuführen.
In dieser Funktion habe das VHS-Bildungswerk die erforderlichen Fördermittel beantragt und fungiere während der Fördermaßnahme auch als Arbeitgeber für die Quartiershelfer.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier möchte wissen, ob im Zuge der Vermittlung eines festen Arbeitsplatzes die Fördermaßnahme vorzeitig beendet werden kann.

Frau Wegner bestätigt diese Möglichkeit.

Auf Nachfrage von Mitglied Frau Krieg (CDU-Fraktion) teilt Frau Wegner mit, dass sie die Quartiershelfer in ihre Aufgaben eingeführt und im Quartier bei der Kirchengemeinde, der GAGFAH und weiteren Einrichtungen bekannt gemacht habe.

Die Einrichtungen könnten Dienste der Quartiershelfer nachfragen.
Die praktische Qualifizierung erfolge 2012 in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Sozialarbeit.

Abschließend antwortet Frau Wegner auf Nachfragen von Mitglied Hoffmann (CDU-Fraktion) zur Erkennbarkeit der Quartiershelfer durch Bürgerinnen und Bürger, von Mitglied von Stockhausen (FDP) zu den beruflichen Biografien der Quartiershelfer und von Mitglied Waidelich (Die Linke) zu den Vermittlungschancen auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier dankt Frau Wegner und den anwesenden Quartiershelfern für die Ausführungen und wünscht für die Aufgabenerledigung viel Erfolg.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt "Sieker-Mitte" Entwurfsstrukturplan des Vertiefungsbereiches Sieker Park

Herr Berger (Umweltbetrieb) teilt mit, dass die zu diesem Tagesordnungspunkt angekündigte Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 3296/2009-2014) verwaltungsintern noch abgestimmt werden müsse und zur heutigen Sitzung nicht habe vorgelegt werden können.

Wenngleich die Beratung und Entscheidung des Entwurfsstrukturplanes für den

Sieker Park zurückgestellt werden müsse, benötige die Verwaltung von der Politik ein Votum zum Rodungsplan, der den Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage zur Kenntnis gegeben wurde.

Die Rodungsarbeiten müssten aus artenschutzrechtlichen Gründen bis zum 29.02.2012 abgeschlossen werden.

Der Rodungsplan sei aus der bereits beschlossenen Rahmenplanung abgeleitet.

Mit Rücksicht auf das knappe Zeitfenster bittet Herr Berger für die Verwaltung darum, den Rodungsplan in der heutigen Sitzung zu genehmigen. Der Entwurfsstrukturplan könne im Februar 2012 vorgestellt werden.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf die im Rodungsplan durch grüne Punkte markierten Stellen und möchte wissen, warum diese Anpflanzungen gemäß Erläuterungen zum Rodungsplan erhalten bleiben sollen.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier vertritt die Ansicht, dass der überwiegend vorhandene Wildwuchs auf jeden Fall beseitigt werden müsse.

Herr Berger bestätigt die geplante Beseitigung des Wildwuchses, wobei einzelne größere Bäume jedoch zunächst erhalten bleiben sollten.

Nach Ansicht von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole müssten die Bäume ebenfalls gerodet werden.

Es dürfe nicht der Fall eintreten, dass für diese Bäume im Zuge einer späteren Bebauung ein Rodungsverbot ausgesprochen werde.

Herr Berger bestätigt, dass die Bäume im Zuge der späteren Bebauung erforderlichenfalls gefällt werden können.

Da der Rahmenplan im Baufeld einzelne Bäume vorsehe und die überbaubaren Flächen heute noch nicht feststehen würden, biete der Rodungsverzicht für einzelne Bäume evtl. die Möglichkeit, diese auch im Rahmen der späteren Bebauung zu erhalten.

Mitglied Mühlenweg (SPD-Fraktion) hält die spätere Rodung in Abhängigkeit von der Bebauung für sinnvoll.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole äußert sich weiterhin skeptisch, da eine Rodung nach dem 29.02.2012 nicht mehr zulässig sei und somit eine Bebauung blockieren könne.

Herr Berger teilt mit, dass die Fläche zu einer Wiese gestaltet werde und jederzeit bebaubar sei. Im Übergangszeitraum solle jedoch ein einheitliches Bild mit der übrigen Fläche hergestellt werden.

Frau Michael (Bauamt) verweist auf das Ziel der Rodungen, die Baufläche verkaufsfähig zu machen.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s :

1. Die Bezirksvertretung Stieghorst stimmt dem von der Verwaltung

vorgestellten Rodungsplan zur Vorbereitung der Anlage des Sieker Parks zu.
Die Rodungsarbeiten müssen aus artenschutzrechtlichen Gründen bis zum 29.02.2012 abgeschlossen werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurfsstrukturplan des Vertiefungsbereiches Sieker Park in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 16.02.2012 vorzustellen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8 Ausbaustandard für die Straßenbeleuchtung in der Mohrunger Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3208/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

- A) Der Beschluss vom 16.08.2007 zu Punkt b) „Öffentliche Straßenbeleuchtung“ wird zurückgenommen.
- B) Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt für die Mohrunger Straße im Bebauungsgebiet Nr. III/4/28.00 den Einbau von Mastaufsatzleuchten als LED-Leuchten vom Typ We-ef VFL 540 an fünf Meter hohen Masten.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9 Überregionale Straßenbauprojekte auf Bielefelder Stadtgebiet

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3236/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Daube teilt mit, dass im Stadtbezirk Stieghorst die Verlängerung der B 66 Bielefeld/Hillegossen - Leopoldshöhe/Asemissen betroffen sei.
Die Eingruppierung in Stufe 2 bedeute, dass über die Priorität nach Abschluss der Planungsstufe entschieden werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 **31. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Stieghorst)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3277/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, über die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gemäß Drucksachen-Nr. 2969 hinaus die Straße Am Sonderkamp in die Reinigungsklasse 07 aufzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Daube verweist auf die mit der Sitzungseinladung übersandte Auflistung über bisher unerledigte Beschlüsse der Bezirksvertretung, die mit längerfristiger Wirkung voraussichtlich überwiegend nicht kurzfristig zu erledigen seien.

Die am 12.05.2011 beauftragte Verhandlung mit Firma Ströer zur Errichtung einer Toilettenanlage könne voraussichtlich nicht zu dem gewünschten Ergebnis führen.

Herr Skarabis teilt mit, dass zum Ausbau des Kabelnetzes in Ubbedissen und Lämershagen evtl. in der nächsten Sitzung berichtet werden könne.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole erinnert an die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 0386/2009-2014) zur Verkehrsuntersuchung zum Oldentruper Kreuz.

Mit Beschluss der Bezirksvertretung vom 11.02.2010 sei die Verwaltung beauftragt worden, die Machbarkeit der gemäß Beschlussvorlage dargestellten Varianten zu prüfen und die Ergebnisse den politischen Gremien vorzustellen.

Diese unerledigte Beschlussfassung vermisse er in der übersandten Auflistung.

Herr Daube bezieht sich auf seine Ausführungen zu Punkt 8 der Sitzung der Bezirksvertretung am 16.06.2011 und teilt nochmals mit, dass das Amt für Verkehr nach Untersuchung der beschlossenen Varianten voraussichtlich Anfang 2012 über das Ergebnis informieren könne.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Nach Abschluss der öffentlichen Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt unter den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Schiedsmänner für die Schiedsamtbezirke Stieghorst Ost und Stieghorst West, Herren Hubrich und Rudolph.

Herr Hubrich informiert die Bezirksvertretung darüber, dass das Amtsgericht Bielefeld eine Wiederwahl von Herrn Rudolph und ihm selbst aus Altersgründen nicht in Aussicht stelle, obwohl beide gerne für eine weitere Amtsperiode tätig sein würden.

Falls dies im Interesse der Bezirksvertretung liege, könne das Gremium jedoch eine Empfehlung für die Fortsetzung der Schiedsamtstätigkeit aussprechen.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier möchte wissen, ob bereits andere Bewerberinnen/Bewerber bekannt seien.

Herr Hubrich verneint dies mit dem Hinweis auf eine gesetzlich erforderliche neue Ausschreibung.

Mitglied Mühlenweg (SPD-Fraktion) hinterfragt eine etwaige Altersgrenze für das Schiedsamt.

Herr Hubrich teilt mit, dass erstmalige Bewerberinnen/Bewerber nicht älter als 70 Jahre sein dürften.

Mitglied von Stockhausen (FDP) verweist auf die Bedeutung jahrelanger Erfahrungswerte und spricht sich für eine Empfehlung zugunsten von Herrn Hubrich und Herrn Rudolph aus.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fasst als Beratungsergebnis zusammen, dass die Bezirksvertretung die Fortsetzung der Schiedsamtstätigkeit für die Schiedsamsbezirke Stieghorst Ost und Stieghorst West durch Herrn Rudolph und Herrn Hubrich empfiehlt.

- Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 01.12.2011 - öffentlich - nach Abschluss der öffentlichen Tagesordnung *

-.-.-